

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 165 (2014)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Aktuell = Actualités

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Binding Waldpreis 2014 für die Genossenschaft Schwändeliflue



Die Privatwaldbesitzer zeigen vollen Einsatz beim Bau von Dreibeinböcken für den Schutz der Talschaft. Foto: Alfons Teuffer

Im Entlebuch schlossen sich private Waldeigentümer zu einer engagierten Genossenschaft zusammen. Ihre gemeinsame, zielgerichtete und nachahmenswerte Waldpflege würdigt die Sophie und Karl Binding Stiftung mit dem Binding Waldpreis, den sie dieses Jahr zum Thema «Potenzial Privatwald» vergibt.

36 privaten Waldbesitzern gehört der schwer zugängliche und steile Wald oberhalb des Dorfes Flühli (LU). Die 135 Hektaren schützen das Dorf vor Naturgefahren – aber nur, wenn der Wald sorgfältig gepflegt wird. Für die einzelnen Eigentümer ist das kaum möglich, zu gross wären der personelle und finanzielle Aufwand, zudem fehlt oft das Wissen. Vor demselben Problem stehen viele private Waldeigentümer in der Schweiz. Knapp ein Drittel des Schweizer Waldes gehört einer Viertelmillion Besitzern. Deren Parzellen sind oft klein, wirtschaftlich bedeutungslos, der Wald überaltert – das Potenzial liegt brach. Zum Wohle der Talschaft gründeten die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer der Schwändeliflue deshalb 1996 eine Waldpflegegenossenschaft. Gemeinsam ist nun möglich, was alleine viel schwieriger wäre: eine langfristig orientierte, effiziente und nachhaltige Waldbewirtschaftung.

#### Grosses Engagement und offener Geist

Für die Genossenschaft gaben die Waldbesitzer die individuellen Rechte über ihre Waldparzellen ab, nicht aber ihre emotionale Bindung. Aussicht auf monetären Ge-

winn besteht keine. So handelt nur, wer Vertrauen in die neue Struktur hat. Mit einem gemeinsamen Ziel, hohem Engagement, eigenständigem und differenziertem Denken, langfristig ausgelegtem Handeln und in enger Partnerschaft mit dem kantonalen Forstdienst gelingt es der Genossenschaft, den Wald im Sinne der Nachhaltigkeit und zum Schutz des Dorfes zu bewirtschaften.

Wo es geht, verrichten die Genossenschaftler anfallende Aufgaben gemeinsam im Stundenlohn. Dazu gehören Wegebau, Pflanzungen zur Förderung des Laubholzanteils oder der Bau von Dreibeinböcken gegen Schneerutsche. Den Rest der Arbeiten, wie die anspruchsvolle Holzernte zur Verjüngung der Bestände, erledigt ein Forstunternehmen. Die Genossenschaft besitzt keinen Werkhof und hält so die Infrastrukturkosten gering.

#### Potenzial Privatwald

Das Beispiel Schwändeliflue zeigt: Privatwald, der mit einer zweckmässigen Organisation kollektiv bewirtschaftet und gepflegt wird, hat Potenzial – für die Besitzer ebenso wie für die Gesellschaft. Die gemeinwohlorientierte und genossenschaftliche Zusammenarbeit in Flühli ist vorbildlich und in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Das Erfolgsmodell kann anderen privaten Waldeigentümern als Beispiel dienen.

Am 8. Mai 2014 wird die Waldpflegegenossenschaft Schwändeliflue den 28. Binding Waldpreis offiziell entgegennehmen dürfen. Als Vorspann zur Preisfeier führt der Schweizerische Forstverein gleichentags seine diesjährige SFV-Debatte zum Thema «Mein Wald – Privatwaldeigentümer im Gespräch» durch. ■

[www.binding-stiftung.ch/de/waldpreis](http://www.binding-stiftung.ch/de/waldpreis)

### IPCC fordert radikale Abkehr von Öl, Gas und Kohle

Am 13. April 2014 stellte der Weltklimarat (IPCC) in Berlin den dritten Teil des fünften Sachstandsberichtes vor. Dieser gibt ökonomische, technologische und politische Handlungsempfehlungen zur Minderung des Klimawandels. Trotz Klimaschutzmassnahmen sind die weltweiten Treibhausgasemissionen mit zunehmender Geschwindigkeit angestiegen und haben in dieser Dekade einen Höchststand

erreicht. Laut dem IPCC ist die Begrenzung der Erderwärmung auf zwei Grad noch möglich, dazu sei aber ein tief greifender Wandel von Gesellschaft und Wirtschaft unabdingbar. Insbesondere müssten die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050 um 40% bis 70% gegenüber dem Stand von 2010 verringert werden. Der IPCC fordert deshalb eine radikale Abkehr von Öl, Gas und Kohle. Eine Kernbotschaft des Berichts lautet, dass dieser Wechsel weniger teuer sei als vermutet. Eine Verzögerung von Klimaschutzmassnahmen werde die Zahl der technologischen Optionen aber empfindlich reduzieren und die Kosten des Klimaschutzes erheblich erhöhen. ■

[www.de-ipcc.de](http://www.de-ipcc.de)

### Protocole de Kyoto: la Suisse a rempli ses obligations

La Suisse a atteint ses objectifs définis par le protocole de Kyoto pour la période 2008–2012 a déclaré aux médias Bruno Oberle, directeur de l'Office fédéral de l'environnement, le 10 avril 2014. La Confédération s'était engagée de réduire ses émissions de gaz à effet de serre de 8% par rapport à 1990. En considérant de plus près les chiffres, il faut toutefois constater que l'atteinte des objectifs n'a été possible que par l'achat de certificats de réductions d'émissions à l'étranger (contribution de 4.7%) et du décompte de la contribution des forêts suisses (3%) qui depuis 1990 ont capté environ 1.6 million de tonnes de CO<sub>2</sub> annuellement. La contribution des mesures nationales ne se monte qu'à 0.9%. Ainsi la Suisse a atteint une réduction de 4.6 millions de tonnes ou 8.6% des émissions par rapport à 1990. L'objectif de réaliser au moins la moitié de la réduction par des mesures nationales n'a toutefois pas été atteint. ■

[www.news.admin.ch](http://www.news.admin.ch)

### Hubertus Schmidtke ist neuer Geschäftsführer von FSC Schweiz

Der Vorstand von FSC Schweiz hat Hubertus Schmidtke zum neuen Geschäftsführer gewählt. Er trat seine Funktion am 1. Mai 2014 an. Hubertus Schmidtke folgt auf Roland Furrer, der drei Jahre lang als Geschäftsführer fungierte. ■

Medienmitteilung von FCS Schweiz

## Erneut Murgänge in der Val Parghera



Murschub im Oberlauf der Val Parghera.

Foto: Selina Jäckle, 31.3.2014

Die steigenden Temperaturen und die Schneeschmelze haben die Val-Parghera-Rüfe zwischen Chur und Domat/Ems (GR) im März wieder aktiviert. Nachdem man letztes Jahr in kurzer Zeit eine Notbrücke für die Kantonsstrasse bauen und Geschieberäume ausbaggern musste, ist man diesen Frühling besser gerüstet. Die Val Parghera wird rund um die Uhr überwacht, und die Ablagerungsräume wurden auf 75 000 bis 95 000 m<sup>3</sup> ausgebaut. Eine logistische Herausforderung bleibt die Entsorgung des abgelagerten Materials. Mithilfe von Wasserpumpen wird so viel Geschiebe wie möglich in den Rhein geleitet. Zusätzlich muss aber auch eine Deponie auf Landwirtschaftsland eröffnet werden. ■

*Amt für Wald und Naturgefahren GR*

## Ertragskundliche Forschung an der WSL

Die Direktion der Eidgenössischen Forschungsanstalt WSL hat den strategischen Entscheid gefällt, die ertragskundliche Forschung im Projekt «Experimentelles Waldmanagement» weiterzuführen und dieses Forschungsgebiet personell angemessen zu dotieren. Damit wird an der WSL auch in Zukunft untersucht, wie sich waldbauliche Eingriffe auf Wälder auswirken. Die Hauptforschungsmethode sind wiederholte Messungen der Waldstruktur auf zurzeit 131 Versuchsflächen, die zum Teil seit vielen Jahrzehnten unter Beobachtung stehen. Diese langen Zeitreihen sind gerade in Zeiten des Klimawandels wissenschaftlich äusserst wertvoll. Das Flächennetz wird laufend überprüft und deckt die

am weitesten verbreiteten Waldtypen der Schweiz ab. Gegenüber der heutigen Situation soll die Forschung noch stärker experimentell ausgerichtet werden, indem vermehrt Behandlungsvarianten verglichen werden. Damit das wissenschaftliche Potenzial der Versuchsflächen voll genutzt wird, will die WSL zudem verstärkt interdisziplinäre Kooperationen eingehen, dies WSL-intern und mit Dritten. ■

## Distinctions proQuercus 2014 remises

Le 11 avril, proQuercus a remis les distinctions 2014. L'association encourage des personnes ou organisations qui contribuent à stimuler et à promouvoir les multiples valeurs et aspects du chêne dans notre pays. Les lauréats d'une distinction proQuercus 2014 sont:

- La commune de Tegerfelden (AG) pour la plantation de 900 chênes dans la forêt communale par la population,
- L'Association Neuchâteloise de Course d'Orientation pour avoir offert un jeune chêne aux 1667 participants du Championnat suisse longue distance 2013,
- Ernst et Thomas Rutsch de Rapperswil (BE) pour la promotion et la valorisation intergénérationnelle du chêne en forêt privée et l'utilisation multiple de ses produits. ■

*www.proquercus.org*

## Bâtiment administratif en ossature bois

La population fribourgeoise a accepté un crédit de plus de CHF 42.5 millions pour la construction de nouveaux locaux pour la police à Granges-Paccot. Cet ouvrage répondant aux normes Minergie-P-Eco sera le plus grand bâtiment administratif en ossature bois. Une grande partie du bois proviendra des forêts domaniales fribourgeoises. C'est la première fois que le canton de Fribourg a formulé cette exigence lors du concours d'architecture et ainsi réalisé la volonté du Conseil d'Etat de promouvoir le bois dans les bâtiments publics. L'utilisation de cette matière première renouvelable qu'est le bois correspond aux objectifs déclarés du canton dans le domaine du développement durable. ■

*www.lignum.ch*

## Guide de la forêt valaisanne

Le Service des forêts et du paysage du canton du Valais a édité un guide sur les forêts de son canton. Parmi des données statistiques, on y trouve également des descriptions des principales essences forestières, des explications sur les rôles de la forêt ainsi que sur son évolution. On y apprend, entre autres, comment se comporter raisonnablement en forêt pour ne pas endommager cet écosystème. ■

*www.vs.ch/foret*

## OL-Wettkämpfe für Forstleute aus ganz Europa im Kanton Freiburg

Der Europäische forstliche Orientierungslauf (EFOL) wird vom 28. Juli bis 2. August 2014 im Raum Schwarzsee (FR) ausgetragen. Angeboten werden nicht nur sportliche OL-Wettkämpfe, sondern auch ein forstliches Weiterbildungsprogramm mit Exkursionen und einem Seminar. Daneben bietet die Veranstaltung eine Austauschgelegenheit zwischen den verschiedenen Berufsgruppen der Waldbranche. Anmeldeabschluss ist der 20. Mai 2014. ■

*www.efol.eu/2014*

## Monitoring und Erfolgskontrolle von Sonderwaldreservaten

In Sonderwaldreservaten versucht man, die Natur auf ein bestimmtes Ziel zu lenken. Wie sieht nun eine zweckmässige und aussagekräftige Erfolgskontrolle aus? Dieser Frage wird in einem Kurs am 20. Juni 2014 in Bretzwil (BL) am Beispiel des Reservatstyps «lichte Wälder» nachgegangen. ■

*www.fowala.ch*

## Zertifikatslehrgang Säugetiere

Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Wädenswil und die Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture in Genf bieten gemeinsam einen Lehrgang CAS über die Säugetiere der Schweiz an. Im Zentrum stehen Artenkenntnis, Ökologie und Management der Säugetiere. Der Lehrgang beginnt am 19. September 2014, umfasst 21 Kurstage und dauert bis August 2015. ■

*www.iunr.zhaw.ch/saeugetiere*

## Veranstaltungen des SFV

**8. Mai 2014:** SFV-Debatte «Mein Wald – Privatwald-eigentümer im Gespräch» und Binding-Waldpreis-Feier, Basel.  
**16. Mai 2014:** Planung und Kontrolle im Dauerwald. Kurs der Arbeitsgruppe Waldplanung und -management, Wynau (BE).  
**13. August 2014 (Maiefeld) und 14. August 2014 (Zollikofen):** Wald- und Jagdvorschriften – ist weniger mehr? Wald-Wild-Weiterbildung der Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere.  
**28./29. August 2014:** 171. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins in Delémont (JU) mit Seminar «Wald und Landwirtschaft: von der Hassliebe zur Vernunftfehe?».

## Vereinsadressen

**Präsident:** Jean Rosset,  
Chemin des Truits 24, CH-1185 Mont-sur-Rolle,  
Tel. 021 316 61 54, E-Mail [jean.rosset@forstverein.ch](mailto:jean.rosset@forstverein.ch)  
**Geschäftsführerin:** Larissa Peter,  
Obstgartenstrasse 27, CH-8006 Zürich,  
Tel. 044 350 08 02, E-Mail [info@forstverein.ch](mailto:info@forstverein.ch)  
**Internet:** [www.forstverein.ch](http://www.forstverein.ch)

## Ihr Inserat in der nächsten Ausgabe der SZF?

Inserateschluss für das Heft Nr. 6 | 2014 vom 3. Juni 2014 ist am **15. Mai 2014**.

Ihre Bestellung nimmt gerne entgegen:  
Stämpfli Publikationen AG, Roger Vonlanthen,  
Tel. 031 300 63 83, Fax 031 300 63 90,  
E-Mail [inserate@staempfli.com](mailto:inserate@staempfli.com)

Die Waldungen der Bürgergemeinde Solothurn mit einer Gesamtfläche von 2'100 Hektaren erstrecken sich von der Hügelzone südlich der Aare bis auf die erste Jurakette und erfüllen wichtige Funktionen als Wirtschafts- und Schutzwald sowie als Natur- und Erholungsraum. Für die Führung des Forstbetriebs sucht die Bürgergemeinde eine/n erfahrene/n

## Forstbetriebsleiter/in (80 – 100 %)

### Aufgabenbereiche:

- Die Pflege und Nutzung der Waldungen nach den Grundsätzen des naturnahen Waldbaus planen,
- den Forstbetrieb mit 7 Mitarbeitern ergebnisorientiert leiten und aktiv weiterentwickeln,
- die vereinbarten Betriebsziele konsequent umsetzen (Ergebnisverantwortung),
- die Öffentlichkeit für die Belange des Waldes und der Waldeigentümerin sensibilisieren,
- die Aufgaben im öffentlichen Interesse gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem kantonalen Forstdienst (Revieraufgaben) wahrnehmen,
- als Bereichsleiter/in weitere Aufgaben übernehmen, insbesondere in den Bereichen GIS, Umweltrecht und Raumplanung.

### Anforderungen:

- Abschluss als Forstingenieur/in FH oder Förster/in HF oder vergleichbare Ausbildung,
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, Eigeninitiative und Umsetzungsstärke,
- mehrjährige Berufserfahrung, insbesondere in den Bereichen Betriebsführung, forstliche Planung, GIS, Umweltrecht und Raumplanung.

### Wir bieten:

- Anspruchsvolle Führungsaufgaben mit grosser Gestaltungsfreiheit,
- vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten,
- moderne Anstellungsbedingungen (gemäss der Dienst- und Gehaltsordnung der Bürgergemeinde Solothurn).

Die detaillierte Stellenbeschreibung sowie weitere Unterlagen finden sie unter [www.bgs-so.ch](http://www.bgs-so.ch) („Aktuell“).

Weitere Auskünfte erteilt Bürgergemeindepräsident Sergio Wyniger, Tel. 032 622 62 21, [sergio.wyniger@bgs-so.ch](mailto:sergio.wyniger@bgs-so.ch).

**Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis am 19. Mai 2014 an:**  
Präsidium der Bürgergemeinde Solothurn, Unterer Winkel 1, Postfach 245, 4502 Solothurn oder per E-Mail an [sergio.wyniger@bgs-so.ch](mailto:sergio.wyniger@bgs-so.ch).

**SAMSTAG 17. MAI 2014**

**TAG DER  
OFFENEN TÜR**

**9.00–18.00 Uhr**

**110 Jahre Heitzmann.  
Feiern Sie mit uns.**

- » Grosse Produktausstellung: Stückholz-, Schnitzel- und Pelletheizungen, Solar
- » Kinderzelt «Wald und Holz»
- » Gemütliche Festwirtschaft
- » Firmenrundgang Produktion
- » Holz – Energie der Zukunft? Referat von Christoph Aeschbacher, Holzenergie Schweiz
- » Neues Holzenergie-Zentrum
- » Hacken und Spalten mit Grossmaschinen
- » Galerie «4 Generationen»

Weitere Informationen finden Sie auf [www.heizmann.ch](http://www.heizmann.ch)

Wir freuen uns auf Sie!

Heitzmann AG | Gewerbering 5 | 6105 Schachen

**Heitzmann**





# DIE LEGENDEN EINER NEUEN GENERATION

Jonsereds neue Motorsägengeneration für den professionellen Einsatz ist all denen gewidmet, die sich mit Leib und Seele der Forstarbeit verschrieben haben. Die Kraftstoff sparenden Clean Power™ Motoren sind mit innovativer Technologie ausgestattet und bringen die erforderliche Leistung, die Sie zum Fällen von Hartholz und zum Ablängen brauchen. Und dank des schlanken, kompakten Sägekörpers wird das Entasten zum Vergnügen. Statten Sie Ihrem Jonsered-Vertriebs-händler einen Besuch ab oder gehen Sie auf [www.jonsered.ch](http://www.jonsered.ch), um sich die aktuellsten Neuheiten anzusehen.



## **JONSERED CS 2258**

Eine aussergewöhnlich vielseitige, robuste und effektive Kettensäge für eine grosse Leistungsbandbreite. 59,8 cm<sup>3</sup>, 3,1 kW, 5,6 kg.

**CHF 1'150.-**

## **JONSERED CS 2260**

Effektive Kettensäge für professionelle und anspruchsvolle Anwender. Für Höchstleistung mit extremer Beschleunigung. 59,8 cm<sup>3</sup>, 3,5 kW, 5,6 kg.

**ab CHF 1'370.-**

MEHR INFORMATION? AUF DER SUCHE NACH IHREM VERTRIEBSHÄNDLER?

[www.jonsered.ch](http://www.jonsered.ch)

Copyright © 2014 Jonsered. All rights reserved.

**Jonsered®**

**WHY STAY ORDINARY**